



Neu: Rund- und Schrägrolladen

Standard: Motorisierung und Sonnenschutz beim Schrägfenster

Großer Andrang auch bei Roma, Burgau. Ganz in Royal-blau getaucht, machte der 540 m² große Stand von Roma einen vornehmen Eindruck. Mit zwei Neuheiten machte Roma auf der R+T von sich reden: Der Schrägrolladen „Trendo“ und der Vorbaurolladen „Rondo II“ mit integriertem elektrischem Antrieb und Insektenschutzgitter kamen beim Besucher gut an. Ein voller Erfolg sei die R+T 2000 für Roma gewesen, resümiert Marketingleiter Oliver Wachsmann. Allerdings platze die Messe wohl bald aus ihren Nähten, mehr Ausstellungsfläche wäre von Vorteil und etwas mehr Zeit für den Auf- und Abbau ebenfalls, wünscht sich Wachsmann.

Beim Vorbaurolladen „Rondo II“ ist die Motorisierung Standard. Der Antrieb ist schon im Rolladenkasten integriert und vormontiert. Optimal auf den Rolladen zugeschnitten, verfügt der Antrieb zusätzlich über eine Körperschalldämmung für leisen Betrieb. Die Bedienung des Rolladens erfolgt auf Wunsch mit der Funksteuerung „Funky“, so daß zeit- und kostenaufwendige Verkabelungsarbeiten beim Einbau entfallen. Bedienen läßt sich der Rolladen per Knopfdruck oder mit Hilfe eines Handsenders. Die Installation einer Funk-Programmschaltuhr ermöglicht noch mehr Komfort, sie fährt die Rolläden automatisch zu den vorgesehenen Zeiten auf oder ab. Eine integrierte Sicherheitsschaltung variiert diese Zeiten nach dem Zufallsprinzip. So wirkt das Haus auch während eines Urlaubs bewohnt.

Besonders bei Platzmangel ist der Verzicht auf die Gurtbedienung von Vorteil. Beim „Rondo II“ konnten so

sowohl die Mechanik als auch die Führungsschienen verschmälert werden. Damit paßt der Vorbaurolladen nahezu auf alle Fensterrahmen. Zur Wahl stehen verschiedene Führungsschienen aus korrosionsfreiem, stranggepreßtem Aluminium: Ihre Breiten betragen je nach Einsatzzweck zwischen 37 und 58 Millimetern. Um lange Lebensdauer und optimale Funktionsfähigkeit zu garantieren, kommen bei diesem Vorbaurolladenmodell grundsätzlich nur hochwertige Aluminiumprofile in den Deckbreiten 37, 44 und – neu – 52 mm mit FCKW-freier Polyurethanausschäumung zur Verwendung.

Zusätzlich kann der „Rondo II“ mit einem integrierten Insektenschutzgitter ausgerüstet werden. Im runden Rolladenkasten oberhalb des Rolladenbalens eingebaut, wird es zwischen Fenster und Rolladen geführt. Diese Anordnung verbindet Funktion, Platzbedarf und Schutz des Gitters. Das Polyester-Gewebe, das licht- und luftdurchlässig sowie witterungsbeständig ist, schützt wirkungsvoll vor lästigen Insekten. Die Bautiefe des Rolladenkastens wurde nur minimal erhöht, dadurch verändern sich die maximalen Rolladenhöhen bei Einsatz des Insektenschutzgitters nicht. Der nachträgliche Einbau des Insektenschutzgitters in schon bestehende „Rondo“-Systeme ist problemlos möglich.

Für mehr Schutz vor Einbrechern kann dem Kunden analog zum „nor-

malen“ Rondo I auch bei diesem neuen Produkt ein zusätzliches Sicherheitspaket angeboten werden.

Sonnenschutz im Schrägbereich

Mit dem „Trendo“ können Giebelfenster und andere architektonisch anspruchsvolle Fenster verschattet werden.

Winkel von 10 bis 45 Grad können mit diesem speziellen Vorbaurolladen realisiert werden. Auf verschleiß- und störanfällige Bauteile wie Gummizüge, Federn und Wickelbänder wurde bei der Entwicklung verzichtet. Als Rolladenkasten stehen der runde „Rondo I“ sowie der eckige „Pento-AR“ zur Verfügung. Vorteilhaft sind hier die gleiche Optik und die gleichen Maße der Systeme. Denn so entsteht auch bei der Kombination mit geraden Rolladen ein harmonisches Erscheinungsbild. Über die Revisionsklappe kann später der Rolladen bequem gewartet werden. Um Verkantungen und Verformungen zu vermeiden, kommen die stabilen Aluminium-Rolladenprofile PU 37 zum Einsatz. Sie sind aus korrosionsfreiem Aluminium gefertigt und mit einer FCKW-freien Dämmung ausgeschäumt. Der Rolladen wird mit Hilfe eines elektrischen Antriebs bewegt: Werksseitig ist der Motor optimal auf den Rolladen abgestimmt und im Rolladenkasten vormontiert. Zeit- und kostenaufwendige Verkabelungen entfallen durch die Funksteuerung „Funky“, da die Fahrbefehle per Funk mittels eines

Schalters oder eines Handsenders übertragen werden. Die Installation einer Funk-Programmschaltuhr, die die Rolläden automatisch öffnet und schließt, bietet noch mehr Komfort für den Hausbesitzer.



Roma Rolladensysteme GmbH
89331 Burgau
Telefon (0 82 22) 4 00 00



Mit „Rondo II“ und „Trendo“ voll im Trend Bild: Roma